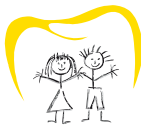




Unser Besuch bei der  
**Kinderzahnärztin**



Bundesverband der  
Kinderzahnärzte

Dieses Buch gehört:

---

# Unser Besuch bei der Kinderzahnärztin\*

Erzählt von Sabrina-Monique Sieloff

Mit Fotos von Stefanie Peters



\* Bei dem Begriff „Kinderzahnärztin“ handelt es sich nicht um eine Facharztbezeichnung im Sinne des Berufsrechts. Die Behandlung von Kindern ist grundsätzlich jedem Zahnarzt möglich.



**Mama** fragt Laura und Lennart: „Könnt ihr mir helfen? Ich möchte schon lange wissen, was Prinzessinnen und Ritter wohl für Zähne haben und finde einfach keine Antwort. Aber ich wette, ihr könnt mir das sagen.“ Natürlich können Laura und Lennart helfen: „Prinzessinnen haben kleine weiße Glitzerzähne“, sagt Laura. Und Lennart weiß genau Bescheid über Ritterzähne: „Die Ritter haben Zähne, die sind so stark, dass sich sogar Drachen vor ihnen fürchten!“ Mama ist beeindruckt. „Habt ihr auch solche Zähne?“, fragt sie. „Ja, klar!“, rufen beide.



„Dann machen wir heute einen Ausflug zur **Kinderzahnärztin**. Sie möchte unbedingt eure tollen Zähne bestaunen“, sagt Mama. „Dürfen Hasi und Schafi auch mit?“, fragt Lennart. „Die wollen auch gucken lassen“, meint Laura. „Aber natürlich“, antwortet Mama. „Die Kinderzahnärztin freut sich, wenn ihr eure Freunde mitbringt.“ Laura und Lennart sind begeistert und drücken ihre Freunde ganz fest.







„Könnt ihr mir sagen, was alles in eurem Mund ist?“, fragt Mama die Geschwister. „Die Zunge!“, ruft Laura und zeigt Mama, wie lang ihre Zunge ist. „Zähne!“, ruft Lennart und zeigt seine Zähne. „Sehr gut“, sagt Mama und lacht. „Und zu euren Zähnen gehört das **Zahnfleisch**. Das ist wie mit der Blumenerde, die Pflanzen für ihre Wurzeln brauchen. Und dann habt ihr noch Spucke. Damit könnt ihr schlucken, und die Spucke hält eure Zähne feucht und gesund. Aber zu eurem Mund gehören auch noch eure Wangen und eure Lippen.“



„Jetzt zeigt mir doch mal, was ihr alles mit eurem **Mund** machen könnt“, sagt Mama. Laura und Lennart fällt dazu ganz viel ein: Sie pfeifen, küssen, gähnen, lachen, lächeln und essen.





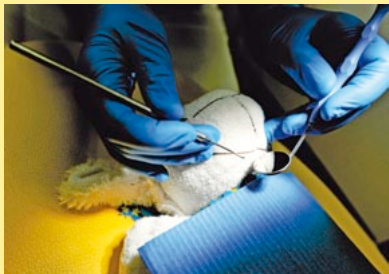
Während Mama die Gesundheitskarten der Zwillinge an der **Anmeldung** abgibt, werden Laura und Lennart von der netten Frau an der Anmeldung begrüßt. Sie gibt sogar Hasi und Schafi die Hand. Danach zeigt sie den Kindern, wo sie ihre Jacken hinhängen können und begleitet sie und Mama ins Wartezimmer.





Das **Wartezimmer** ist toll! Es gibt Bilderbücher und Buntstifte und Spielsachen, einen Maltisch. „Hier gibt es Malblätter und Buntstifte, wie bei uns in der Kita“, sagt Lennart zu Laura. „Und Bilderbücher! Guck mal, die haben sogar unser Lieblingsbuch“, sagt Laura zu ihrem Bruder.







Im Behandlungszimmer dürfen Hasi und Schafi als erste die tollen Zaubersachen der Kinderzahnärztin ausprobieren. Der **Mundspiegel** ist so klein, dass Lennart nur sein Auge sieht, wenn er reinschaut. „Man kann damit auch um die Ecke schauen“, sagt die Zahnärztin. Dann kann ich auch eure Zähne ganz hinten im Mund sehen.“ Mit einem dünnen Stäbchen streichelt die Zahnärztin über die Zähne von Hasi und Schafi. Aber am besten gefällt Laura und Lennart der Puster. „Das ist ein kleiner Fön, damit puste ich die Spucke von den Zähnen, dass sie richtig glänzen“, erklärt die Zahnärztin.



„Eure Freunde haben ja wirklich tolle **Zähne**. Ich wette, eure sehen genauso hübsch aus. Wer von euch möchte denn zuerst seine Zähne zeigen?“, fragt die Zahnärztin. Laura möchte als erste. Sie darf sogar eine tolle Sonnenbrille aufsetzen. „Deine Zähne sind so schön und fein wie die einer Prinzessin“, lobt die Zahnärztin Laura. Lennart möchte, dass Mama dabei ist, wenn die Zahnärztin seine Zähne bewundert. „Du hast Zähne so stark wie ein Ritter“, sagt sie zu Lennart. „Toll, die sind ja blitzblank sauber und wie die glänzen!“. Die Zwillinge und Mama strahlen vor Stolz.





„Weil ich mir eure schönen Zähne anschauen durfte, hab ich eine Überraschung für euch.“ Laura und Lennart sind gespannt. Die Zahnärztin stellt den Zwillingen **Kroko**, das kleine Krokodil, vor. „Kroko möchte auch so schöne Zähne haben wie ihr. Wollt ihr ihm dabei helfen?“ Und ob Laura und Lennart wollen. Die Zahnärztin zeigt den beiden, wie sie Krokos Zähne noch schöner zaubern können. Und weil sie Kroko so schön geholfen haben, dürfen die Geschwister anschließend den Schlürfi ausprobieren, mit dem man Spucke absaugen kann. Laura und Lennart finden heraus, dass Schlürfi auch Wasser ganz besonders mag. „Der ist aber durstig“, staunt Laura.



„Verratet ihr mir mal, wer eure Zähne so schön sauber kriegt?“, fragt die Zahnärztin. „Ja“, rufen die Zwillinge gleichzeitig. „Wir putzen unsere Zähne immer morgens und abends mit der **Zahnbürste**“, sagt Lennart. „Und im Kindergarten“, sagt Laura. „Und ich natürlich!“, sagt Mama. „Manchmal auch der Papa, und im Kindergarten singen wir sogar ein Zahnputz-Zauberlied\* dazu!“, ergänzt Laura. „Richtig, ihr Kinder putzt nach KAI und die Eltern putzen eure Zähne sauber, bis ihr schöne Buchstaben und Wörter schreiben könnt“, antwortet die Zahnärztin und holt eine Zahnbürste für Kroko hervor. Laura muss kichern, denn sie wusste nicht, dass Kroko auch eine Zahnbürste hat.

\* Das „Zahnputz-Zauberlied“ auf CD gibt es im Buchhandel (ISBN 978-3-936818-06-2) oder beim Verein für Zahnhygiene e.V. Darmstadt (Bestellnummer 5034), VfZ Liebigstraße 25, 64293 Darmstadt)

# K



„KAI“ – das haben Mama, Laura und Lennart noch nie gehört. „Ist das ein Junge wie ich?“, fragt Lennart. „Nein, das ist die Abkürzung für den Weg, den die Zahnbürste geht, um alle Zähne von allen Seiten zu erreichen“, erklärt die Zahnärztin. „Komm, ich zeige es euch! Mit dem K für die Kauflächen fangt ihr an: Dazu macht Ihr den Mund so weit auf wie ein Löwe und putzt die Kauflächen von hinten nach vorne und zurück.“





Als nächstes stellt ihr die Zähne vorne aufeinander und schaut wie ein Tiger. Dann malt ihr mit eurer Zahnbürste große Kreise auf die Außenflächen eurer Zähne. Das ist das A von KAI“, sagt die Zahnärztin. „Wenn Mama euch die Zähne putzt, dann macht sie ganz kleine Kreise am Zahnfleischrand. Das ist herrlich kitzelig für euch, aber auch ganz schön schwierig für eure Mama. Aber gerade am Übergang vom Zahn zum Zahnfleisch befindet sich der gefährliche Zahnbelag.“ „Ja, ja“, sagt Mama. „Da habe ich keinen einfachen Job! Da werde ich jetzt noch genauer drauf achten“, verspricht sie.



„Jetzt fehlt nur noch das I von KAI. Die Innenflächen eurer Zähne wollen ja auch noch sauber sein. Dazu macht ihr den Mund auf wie ein Löwe und lasst Mama alle Beläge rausputzen.“ Die Zahnärztin zeigt Mama, wie sie mit einer Bewegung – als ob sie Gas gibt beim Motorradfahren – die Innenflächen der Zähne vom Zahnfleisch zum Zahn sauber wischen kann. Die Putzbewegungen sind für Kinder eine echte Herausforderung, denn dazu benötigen sie die Feinmotorik wie fürs Schreibschriftschreiben. „Da muss ich ja noch lange die Kinderzähne abends blitzblank sauber putzen. Das sind ja noch 5 Jahre!“, staunt Mama.



Endlich dürfen Laura und Lennart zeigen, wie sie schon Zähne putzen können. Sie versuchen zu schauen wie ein Löwe und putzen die Kauflächen sauber. Sie versuchen zu schauen wie ein Tiger und malen Kreise auf die Außenflächen. Und sie versuchen sogar, alles von den Innenflächen ihrer Zähne wegzuwischen!

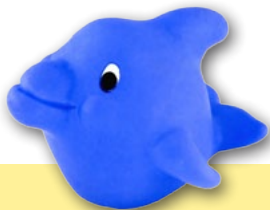


„Tschüss“, sagen Laura und Lennart zur Zahnärztin.  
„Danke, dass ich eure tollen Zähne bewundern durfte,  
und Kroko dankt euch auch für eure tolle Hilfe!“, sagt  
die Zahnärztin. „Ich freue mich, wenn ihr bald mal  
wieder vorbeikommt. Denn es wäre toll, wenn ich eure  
Zähne regelmäßig anschauen dürfte. Und in unserer  
**Zahnputzschule** könnt ihr lernen, wie  
eure Zähne so schön und stark bleiben wie jetzt.“  
Jedes Kind bekommt einen bunten Zettel:  
Die Zahnärztin lädt sie damit ein, in sechs Monaten  
wiederzukommen.





Als Dankeschön für ihren netten Besuch dürfen sich Laura und Lennart etwas aus der **Geschenkbbox** aussuchen. Es dauert eine Weile, bis sie sich entschieden haben. Dann ziehen sie ihre Jacken an, winken zum Abschied und gehen mit Mama, Hasi und Schafi zurück zum Auto.







Auf der Fahrt nach Hause reden Laura und Lennart wild durcheinander. „Hat es euch gefallen?“, fragt Mama. „Ja, es war ganz toll“, sagt Lennart. „Aber Janne in der Kita hat geflunkert“, sagt Laura, „sie hat gesagt, die **Zahnärztin** hätte einen Bohrer so groß wie der von Papa. Aber so einen hab’ ich da nicht gesehen.“ „Ich auch nicht“, meint Lennart. „Wir werden ihr morgen von Kroko erzählen und vom Schlürfi.“ „Und wir zeigen ihr unsere tollen Zähne“, sagt Laura.



„Gehst du auch zur Kinderzahnärztin, Mama?“, fragt Lennart. „Nein, ich geh zu einer Zahnärztin für Erwachsene.“ „Warum?“, fragt Laura. „Die Zähne von Papa und mir sind härter und schon alle groß. Aber eure Zähne brauchen besondere **Aufmerksamkeit**, weil ihr Kinder noch wachst.“ Lennart fragt: „Wie viele Kinderzahnärzte gibt es denn?“ „Unsere Stadt hat einen, aber an manchen Orten gibt es auch mehrere.“ Das freut die Zwillinge für die anderen Kinder. Laura, Lennart, Hasi, Schafi und Mama fahren nach Hause. Dort tragen sie den nächsten Besuch bei der Kinderzahnärztin in den großen Familienkalender ein.

Wir bedanken uns bei Stine, Michel und ihren Eltern für die Mithilfe bei der Entstehung dieses Buches.

## Impressum

© für diese Ausgabe (2011):

Bundesverband der Kinderzahnärzte e.V. (BuKiZ)

**Text:** Sabrina-Monique Sieloff  
(Urheber- und Verwertungsrechte)

**Redaktion:** Britta Grashorn

**Fotos:** Stefanie Peters

### Layout/Grafik:

Ahlers Heinel Werbeagentur GmbH  
Lortzingstraße 1  
30177 Hannover  
[www.ahlersheinel.de](http://www.ahlersheinel.de)

### Druck:

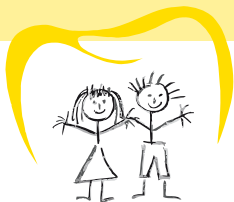
Baumgart – die Print Agentur

Printed in Germany

Noch mehr Tipps zur Kinderzahnpflege:

[www.kinderzahnärzte.de](http://www.kinderzahnärzte.de)

[www.jugendzahnpflege.hzn.de](http://www.jugendzahnpflege.hzn.de)



# Bundesverband der Kinderzahnärzte

Bundesverband der Kinderzahnärzte e.V. BuKiZ  
(ehem. Verein zur Förderung der Kinderzahnheilkunde)  
Geschäftsstelle  
Berlepschstr. 2  
D-81373 München  
Tel. 089-74746516